



Esther Seidel

1964 geboren in Bönningheim bei Ludwigsburg, Studium an der Accademia di Belle Arti di Carrara, Arbeit als Bildhauerin in Italien. Zahlreiche Auftragsarbeiten für private und öffentliche Räume wie Markdorf, Friedrichshafen, Langenargen und für den Skulpturengarten von Daniel Spoerri bei Seggiano, Toskana. Ausstellungen und Preise in Deutschland und Italien. Neuere Arbeiten: Stickbilder, Skulpturen aus Terracotta mit textilen Materialien.



Dominik Zehle

1973 geboren in Köln, Abitur Schloss Salem, Abschluss der Lehre zum Schreiner, Studium an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1999 Ausstellungen in der Spielbank Stuttgart, in der Galerie Zeitraum in Bregenz und im Schloss in Amtzell. Ausstellung „Dilettantismus“ in Zuffenhausen. Preisträger der Firma D-Trust Berlin, Preisträger der Galerie Alpirsbach, Teilnahme an der „Art Bodensee“ 2006.



Gabriele Einstein

1956 geboren in Leutkirch, lebt und arbeitet in Bad Buchau. Malerische und zeichnerische Ausbildung mit dem Schwerpunkt figurative Malerei, Akt-Zeichnen und freie Malerei. Seit 1997 Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. Teilnahme an der „Art Bodensee“ in Dornbirn 2006.

IDENTITÄT

ESTHER SEIDEL, DOMINIK ZEHLE, GABRIELE EINSTEIN

Ausstellung 4. Mai bis 15. Juni 2007

Veranstaltungen

- Fr 04.05.07 20 Uhr Vernissage mit einer Tango-Verführung
- Do 06.05.07 am „Tag der Wirtschaft“ stündlich Führungen von 11 bis 16 Uhr
- Fr 11.05.07 20 Uhr Kabarett mit Wolfgang Engelberger

Jeden Freitag 18 Uhr Führung durch die Ausstellung Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung

Öffnungszeiten der Stadtgalerie

Dienstag / Mittwoch	15–17 Uhr
Donnerstag	10–13 Uhr
Freitag	17–20 Uhr
Samstag	10–13 Uhr
Sonntag	11–17 Uhr
Montag	geschlossen

Eintritt frei

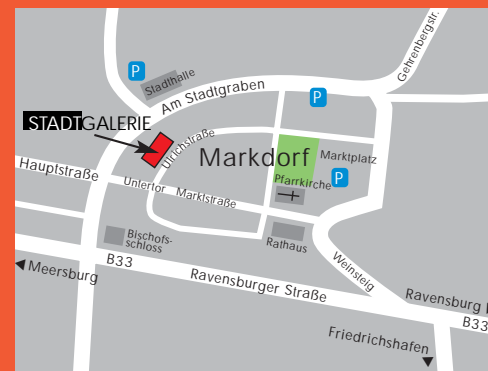
Stadtgalerie – weitere Ausstellungstermine 2007

- 30.06. – 31.08. Majolika Karlsruhe
- 14.09. – 02.11. Roland Peter Litzenburger
- 09.11. – 21.12. Markdorfer Malerinnen und Maler – „aktuell“

Die Stadtgalerie ist eine Einrichtung der Stadt Markdorf. Die Ausstellungen werden vom Kunstverein Markdorf e.V. organisiert und betreut. Neue Mitglieder sind willkommen.

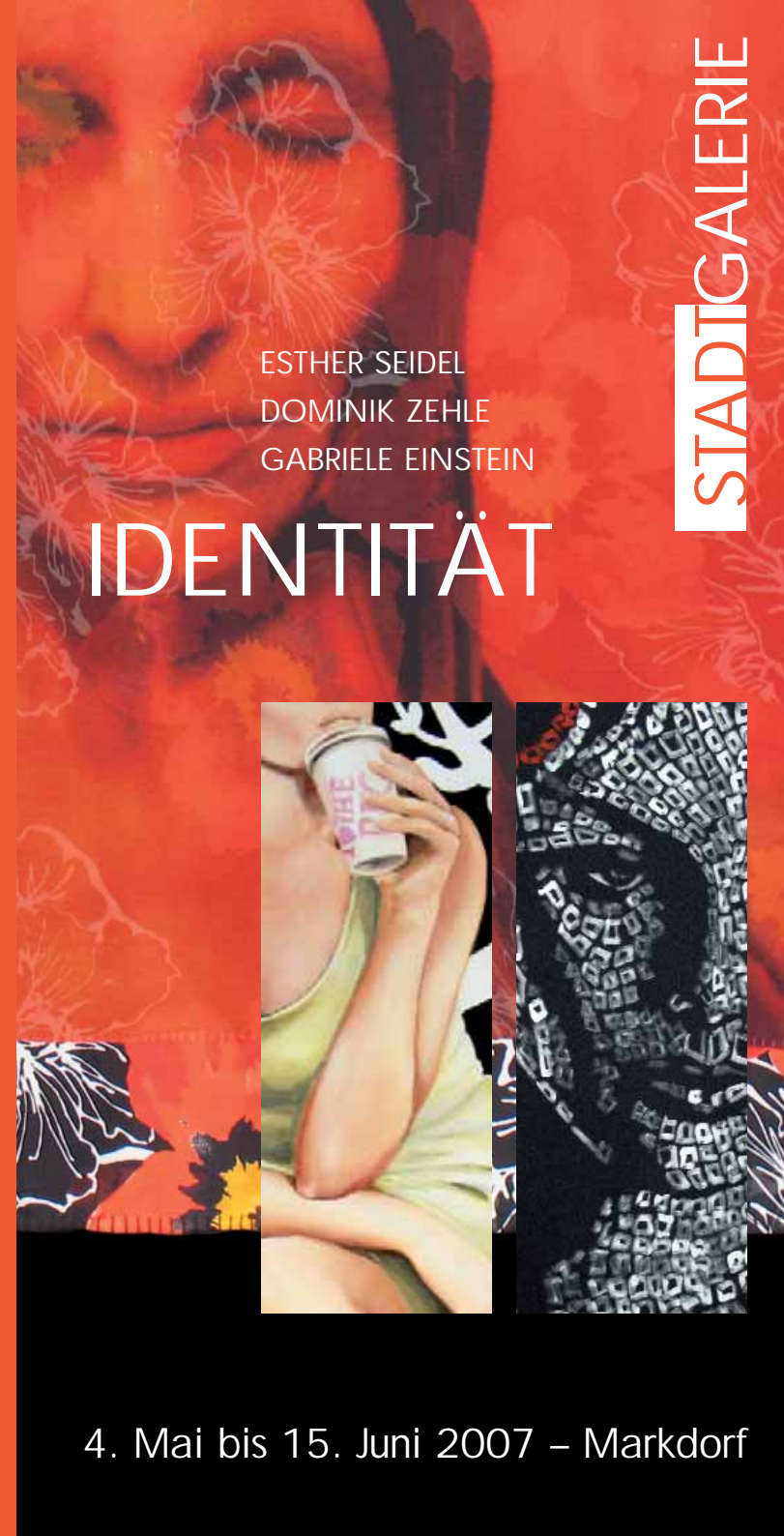
Kontakt: Kunstverein Markdorf e.V.
c/o Udo Hafner
Garwienweg 1/3
88677 Markdorf
Tel. 07544 72123

Stadtgalerie Markdorf
Ulrichstraße 5
(beim Untertor)
88677 Markdorf



STADTIGALERIE

STADTIGALERIE



ESTHER SEIDEL
DOMINIK ZEHLE
GABRIELE EINSTEIN

IDENTITÄT

4. Mai bis 15. Juni 2007 – Markdorf

ESTHER SEIDEL



Srega (Hexe), 2005, 107x80x4,5 cm, Wolle gestickt, Spitze, Stoff auf Holz

Als leidenschaftliche Bildhauerin liebte ich die Techniken und die Geheimnisse dieser langsamen und poetischen Ausdrucksweise. In meinen Stickbildern finde ich die Langsamkeit wieder, jedoch ohne die Schwere der Skulptur. Nach fast 6 Jahren habe ich nun wieder begonnen, Skulpturen zu machen. Der Anlass war eine Steinfigur auf dem Tisch, auf dem ich meine Stoffe bearbeite, und die ich schon immer als „unvollendet“ empfunden hatte. Ich nähte ihr aus Webpelz einen Umhang und häkelte aus verschiedenen Wollresten einen Schal und hüllte ihn um sie.

Die Verbindung von Skulptur, Stoff und Wolle, von neu erkundeten Materialien und meiner ursprünglichen Arbeit hatten sich in dieser Skulptur vereint und ließen mich spüren, dass ein neuer Abschnitt begonnen hatte.

Esther Seidel

DOMINIK ZEHLE



Abendrot, 2006, 145x125cm, Acryl auf Leinwand

Auf seinen jüngsten Bildern beschränkt sich Dominik Zehle konsequent auf die Farben Schwarz, Weiß und Rot. Es ist das Rot der Bildzeitung, ein Signalrot, das die Aufmerksamkeit mobilisiert. Immer weiter hat Dominik Zehle die Farbe aus seiner Malerei abgezogen. Er arbeitet nicht mehr auf einer weißen Leinwand, sondern auf schwarzem Stoff. Die Gesichter und Körperformen seiner Motive ergeben sich gerade aus der Aussparung der Farbe, sie werden zum Negativ.

Viele von seinen Bildern haben das Format großer Plakate. Nicht nur aus diesem Grund würden sie an Lifasssäulen und Anschlagwänden eine gute Figur machen, sondern auch, weil sie das Design der Werbegestalter nutzen, um es zugleich zu hinterfragen. Dass Zehles Bilder den Betrachter mit optischen Reizen ködern und ihn dennoch hinter die aufgelegte Schminke führen, macht sie janusköpfig und faszinierend.

Harald Ruppert

GABRIELE EINSTEIN



Blondes Haar, 2006, 140x100cm, Acryl auf Leinwand

Nach Jahren, in denen ich vor allem abstrakte Bilder malte, liegt mein Schwerpunkt seit 2005 im figürlichen Bereich. Im Zentrum der aktuellen Arbeiten steht das Selbstbild der Frau im Spannungsverhältnis ihrer neuen Rolle in Gesellschaft und Partnerschaft und dem traditionellen Schönheitsideal. Dabei interessiert mich die Diskrepanz zwischen äußerer Perfektion und innerer Unsicherheit und Zerbrechlichkeit.

Bei der Darstellung der Personen handelt es sich nicht um individuelle Portraits, sondern vielmehr um zeittypische Frauenbilder.

Gabriele Einstein